

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE  
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ  
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Herbst  
Automne

2009  
2009

Halbjährliche Herausgabe durch / Publication semestrielle par

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE  
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ  
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



### **Präsidentin / Présidente**

Regina Rüegger  
Tulpenweg 43  
3177 Laupen  
regina.ruegger@bambusfloete.ch  
Adressänderungen /Changement d'adresse

### **Redaktion/Rédaction**

Erika Schädler  
Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

### **Redaktionsschluss/Fin de rédaction**

Frühlingsbulletin / bulletin de printemps: 15. Januar / 15 janvier  
Herbstbulletin / bulletin d'automne 15. September/ 15 septembre

[www.flutedebambou.ch](http://www.flutedebambou.ch)  
[www.bambusfloete.ch](http://www.bambusfloete.ch)

**Postcheckkonto:** 80-61326-3

### **Herbst/Automne 2009**

**Fotos:**Daniel Rüegger, Erika Schädler

**Auflage / Tirage** 235 Stück / Exemplaires

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Jahresbericht der Präsidentin 2008	5
Protokoll der GV 2009	10
Flötenbauforum 12. Januar 2009	18
Nachrufe	25
Sommerkurs Mürren	26
Vorankündigung Sommerspezialkurs	26
Jugendkurs Val d'Illeiez	29
Bericht Trio/Quartettspiel 2009	30
Trio/Quartettspiel 14. März 2010	32
Werkliste März 2009	34
Bambusverkauf	35
Neues vom Musikladen	36
Mutationen	37
Anhang	38
Agenda	40

## Sommaire

Editorial	4
Rapport annuel de la présidente 2008	7
Procès verbal de l'A:G: 2009	14
Forum de construction 12 janvier 2009	22
Hommages	25
Stage d'été Mürren	27
Annonce préliminaire cours spécial en été	26
Cours des jeunes Val d'Illeiez	29
Rapport du jeu en trio/quatuor 2009	30
Jeu en trio/quatuor 14 mars 2010	32
Oeuvres jouées mars 2009	34
Cannes de bambou	35
Nouvelles du magasin	36
Changement des membres	37
Annexe	38
Agenda	40



Vorstand 2009 / le comité 2009

## Editorial

Schon lange suchen wir Musiker, Rhythmiker, Lehrer, Laien mit guter musikalischer Vorbildung, die gerne als BambusflötenlehrerIn arbeiten möchten.

Auf unsere Inserate (Ausbildung zum Lehrdiplom), die wir in verschiedenen Zeitschriften (Musiker-, Rhythmikerzeitung) publizierten, auf die Propaganda mit dem neuen Lehrerprospekt meldeten sich einige Kandidatinnen. Diesen Herbst haben 3 die Ausbildung in Angriff genommen. Es ist sehr wichtig, dass wir immer wieder erneut auf unser Musikinstrument aufmerksam machen, deshalb werden wir auch in den nächsten Jahren immer wieder Inserate in Fachzeitschriften drucken lassen, in der Hoffnung so an Interessierte zu gelangen. Um diese Werbung zu koordinieren und zu intensivieren wurde eine neue Kommission unter dem Namen Public Relation geschaffen. Ein weiteres Ziel dieser Kommission wird das Drehen eines Filmes sein. Im Film sollen verschiedene Bereiche unseres Berufes dargestellt werden: Ausbildung, Musizieren und Pädagogik. An der Generalversammlung wird uns das Filmprojekt in groben Zügen vorgestellt werden. Um diesen Film zu verwirklichen benötigen wir eine Gutschrift, darüber müssen wir dann diskutieren und über einen Kredit entscheiden.

Erika Schädler

Depuis quelque temps déjà, nous déplorons le manque de professeurs de flûte de bambou, et nos efforts se sont concentrés sur la publicité pour la formation au diplôme d'enseignement. Diverses revues de musique et de rythmique ont été informées, des prospectus ont été distribués et le bouche à oreille a aussi fonctionné ! Plusieurs personnes ont montré leur intérêt et cet automne, trois nouvelles candidates ont débuté la formation.

Il nous paraît important d'assurer la relève des professeurs et de continuer à faire connaître notre travail d'initiation à la musique et de pédagogie avec les flûtes de bambou.

Dans ce but, nous avons constitué une nouvelle commission sous le nom de Public Relation afin de coordonner et intensifier un projet publicitaire qui comprendrait, entre autre, la réalisation d'un film.

Le projet sera présenté dans ses grandes lignes à l'assemblée générale 2010 et une discussion aura lieu, notamment au sujet du budget et d'un éventuel crédit.

Traduction Erika Schädler et Gilberte Kury

## Bericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Schon ist wieder ein Jahr vergangen und ich kann euch über unsere Arbeit im Vorstand berichten.

**Der Höhepunkt des 2008** war der int. Lehrerkurs in Liestal, der für alle Anwesenden ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird. Die mehrjährige Vorarbeit war enorm. Was es alles braucht, von der Suche eines geeigneten Hauses, bis zum glücklichen Abschluss der Kurskasse können nur diejenigen nachempfinden, die jemals in einer Kursleitung mitgearbeitet haben. Zum Glück lassen ein gelungenes Programm, glückliche TeilnehmerInnen und Kontakte mit alten Bekannten aus der ganzen Welt einen die mühseligen Stunden der Vorbereitung, die bangen Momente der Zweifel verblassen und lassen ein Gefühl von Verbundenheit und Zufriedenheit zurück.

Dem Kursteam unter der Hauptleitung von Elisabeth Meyer, Erika Bremgartner, Myrta Berweger, Rosmarie Wyss und Erika Schädler einen kräftigen Applaus und ein herzliches Dankeschön für ihren absolut geglückten Lehrerkurs.

Einem Mitglied dieser Crew möchte ich zusätzlich meinen Anerkennungspreis 2008 im Wert eines Jahresbeitrags überreichen.

Obschon sie das nie zugeben wird, hat sie in den letzten Jahren überdurchschnittliche Leistungen für die Bambusflöten Schweiz erbracht. Sie besitzt die seltene Gabe in unserem Verband, mit Zahlen umgehen zu können. Sie war in X Kinderkursen Kassierin, hat diese Kenntnisse im Vorkurs und im Lehrerkurs umsichtig und kompetent angewendet. Im Juni organisierte sie zudem noch das offene Musizieren in ihrem Haus in Liestal. Leider ist **Anita Laubscher** heute nicht anwesend. Nicht nur die Kasse war ihr Ressort, weil sie in Liestal wohnt, lagen ihr auch die Ausflüge und die lokalen Vorbereitungen der beiden letzten Kurse am Herzen. Daneben arbeitet sie auch in der Editionscommission. Anita Ich übergebe dir mit herzlichem Dank den Anerkennungsbeitrag 2008.

**Das offene Musizieren** fand am 8. Juni wie erwähnt in Liestal statt. Die musikalische Leitung hatten Regula Schmid und Christian Müller. 14 Personen nahmen teil. Vielen herzlichen Dank es war ein tolles Treffen.

Die beiden **Weiterbildungen** standen unter dem Motto Pädagogik und Unterrichtsgestaltung. Im Mai tauschten wir Anwesenden unsere Tricks und Lieblingsmaterialien aus, was sehr spannend und nützlich war.

Im November brachten uns Monique Durouvenoz, Dorothee Fischer und Elisabeth Meyer einen Rückblick ihrer beruflichen Höhepunkte mit der Bambusflöte näher.

Leider brachten wir dieses Jahr keine Leitung für den Frühlings-**Kinderkurs** auf der Gibelegg zu stande. Erika Schädler und ich widmen uns der Kursleitung des diesjährigen Sommerkurses in Mürren. Er findet vom 11.-18. Juli statt. Wir freuen uns auf ein musikalisches und wanderfreudiges Kursprogramm und hoffentlich schönem Wetter.

Alle **Kinder und Jugendliche sind aber** gleichzeitig vom 11.-18. Juli in Val d'Illeiez herzlich willkommen. Die musikalische Leitung hat Andrea Cappelari, alles andere Françoise Elsner und ihr Team.

Alle Mitglieder erhielten mit der letzten Flötenpost den neuen **Prospekt**, mit dem wir alle aufgerufen sind, unter flötenspielenden Müttern, den Eltern der treuen Flötenkindern, in Musikschulen oder bei Bekannten uns vorzustellen und neue Mitglieder zu werben.

Die Arbeit der **Prospektgruppe** ist somit erledigt und ich möchte Gilberte, Dorothee und Elisabeth herzlich für den betriebenen Aufwand danken.

Unser **Hauptanliegen** für 2009 ist die Ausbildung von neuen BambusflötenlehrerInnen.

Damit unsere Zukunft zugesichert ist, brauchen wir unbedingt neue Flötenlehrerinnen.

Schon bald könnte es knapp werden, gewisse offene Stellen zu besetzen.

Nach den Sommerferien beginnt in diesem Sinne, ein über drei Jahre dauernder **schweizerisch koordinierter Ausbildungskurs** statt. Damit er durchgeführt werden kann, braucht es mindestens acht Teilnehmer und ich hoffe dass sich genügend Leute finden lassen. Wenn ihr noch einmal **Ausbildungsprospekte** mitnehmen möchtet habe ich sie bei mir.

In den beiden **Weiterbildungen** dieses Jahres werden wir uns der Artikulation auf unseren Flöten widmen. Konrad Hildesheimer, ein Meister aller möglichen Blasinstrumente wird uns unterrichten.

Nähere Informationen folgen mit dem Maiversand.

Gleichzeitig laden uns die Schaffhauserinnen zum **offenen Musizieren** ein. Wir freuen uns schon darauf.

Ihr seht, die Arbeit geht uns im Moment nicht aus.

Die nächsten GV findet am 13. März 2010 statt.

GV vom 21. März 2009, Regina Rüegger-Josi

## Rapport de la présidente

Chers membres

Une année déjà a passé depuis la dernière AG. Voici maintenant une rétrospective du travail que nous avons effectué au sein du comité.

Le **point culminant de 2008** était sans aucun doute le cours international des professeurs à Liestal qui restera une expérience inoubliable pour tous les participants.

L'organisation du cours, de la recherche d'une maison adaptée à nos besoins jusqu'à la clôture positive des comptes, a pris plus de deux ans de travail intensif. Les personnes ayant déjà participé à la préparation d'un tel cours, comprendront le travail que le groupe de responsables a fourni.

Heureusement, les heures pénibles de préparation, les moments de doutes et d'inquiétudes ont vite été oubliés au profit de la joie de voir des participants enthousiastes et de retrouver de vieilles connaissances du monde entier.

Un chaleureux applaudissement et de grands remerciements à toute l'équipe d'organisation placée sous la responsabilité principale d'Élisabeth Meyer, Anita Laubscher, Erika Bremgartner, Myrta Berweger, Rosmarie Wyss et Erika Schädler.

Plus particulièrement, je voudrais remettre à un membre de cette équipe mon prix de reconnaissance 2008 qui est constitué de la cotisation annuelle de cette année.

Bien qu'elle ne le reconnaisse jamais, elle a accompli au cours des années passées un travail au-dessus de la moyenne pour l'association des flûtes de bambou. Elle possède un rare talent pour la comptabilité et ayant été caissière dans de nombreux cours d'enfants, nous avons pu profiter de ses connaissances et compétences lors du cours de préparation de 2007 et du cours des professeurs de 2008. En outre elle a encore organisé en juin 2008 la journée de jeu pour tous chez elle à Liestal. Aujourd'hui malheureusement **Anita Laubscher** n'est pas présente. Non seulement la caisse était de son ressort mais du fait qu'elle habite à Liestal, il lui tenait à cœur d'organiser les excursions et les préparations locales des deux derniers cours. A côté de cela elle travaille aussi dans la commission d'édition. Anita je te remets, avec tous mes remerciements, la cotisation annuelle 2009 en guise de prix de reconnaissance.

La journée de **musique pour tous** du 8 juin eu lieu, comme mentionné juste avant, à Liestal. La direction musicale fut assurée par Regula Schmid et Christian Müller. 14 personnes y ont participé. Un tout grand merci pour cette superbe rencontre.

Les deux journées de **formation continue** se sont déroulées sous la devise « valeur de l'enseignement musical avec les flûtes de bambou ». Les participants de la journée de mai ont échangé des astuces et du matériel pédagogique pour les cours; ce fut captivant et très utile. En novembre Monique Durouvenoz, Dorothee Fischer et Elisabeth Meyer nous ont fait profiter d'une rétrospective des points forts de leur vie professionnelle avec les flûtes de bambou.

Malheureusement cette année, aucun groupe de responsables n'a été trouvé pour organiser le **cours d'enfants** du printemps à la Gibelegg. Erika Schädler et moi-même, nous avons consacré notre temps à la préparation du cours d'été de cette année; celui-ci aura lieu du 11 au 18 juillet à Mürren. Nous aurons le plaisir d'avoir un programme musical intéressant et des possibilités d'excursions dans les environs; il ne nous manque plus que l'assurance d'avoir le beau temps! Pour les **enfants et les adolescents** il y aura, également du 11 au 18 juillet, un camp à Val d'Illiez placé sous la direction musicale d'Andrea Cappelari et organisé par Françoise Elsner et son équipe.

Tous les membres ont reçu dans le dernier envoi postal le nouveau **prospectus** de l'association suisse des flûtes de bambou. Ce prospectus est destiné à faire de la publicité auprès des mamans qui jouent de la flûte, des parents d'enfants qui en jouent, des écoles de musique, sans oublier toutes les personnes intéressées à notre association. Nous espérons ainsi gagner de nouveaux membres actifs ou passifs.

Le travail des **responsables du prospectus** est ainsi terminé et je voudrais remercier cordialement Gilberte, Dorothee et Elisabeth pour leur immense travail.

Notre **but principal** pour 2009 est la formation de nouveaux professeurs de flûte de bambou.

Pour que notre avenir soit assuré, nous avons absolument besoin de nouveaux professeurs. Car si nous ne faisons rien, nous risquons très bientôt d'en manquer.

Pour cette raison, commencera après les vacances d'été un **cours de formation** d'une durée de trois ans, **coordonné au niveau suisse**. Pour que ce cours puisse avoir lieu, nous avons besoin d'au moins huit participants; j'espère que nous trouverons assez d'intéressés. Si vous désirez plus de prospectus de formation, j'en ai pris avec moi.



Les deux cours de **formation continue** de cette année seront consacrés à l'articulation. Ils seront donnés par Konrad Hildesheimer qui maîtrise à la perfection tous les instruments à vent.

Des informations complémentaires vous seront envoyées au mois de mai.

Le groupe de Schaffhouse nous invite également pour la journée de **musique pour tous**. Nous nous en réjouissons d'avance.

Comme vous pouvez le constater, ce n'est pas le travail qui va nous manquer.

La prochaine AG aura lieu le 20 mars 2010

AG du 21 mars 2009, Regina Rügger-Josi



## **Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2009 in Bern**

Anwesende: 31 Mitglieder  
Entschuldigte: 14 Mitglieder

Tagespräsidentin: Daniele Foglia  
Übersetzer: Daniel Rüegger

StimmzählerInnen: Erika Bremgartner und Gisela Beutler

Das Trio Volante begrüsst uns mit 4 Stücken aus dem Heft „Strassenmusik“ von Uwe Heger

In Memoriam:

Im letzten Jahr sind 3 unserer Mitglieder verstorben.

Alice erzählt kurz aus dem Leben von Lisel Bosshard und Marianne Bally ergänzt, dass sie im Januar noch das Ehrendiplom überreichen konnten. Mit einer Schweigeminute und einem Choral gedenken wir Lisel Bosshard, Marianne Burren und Heidi Beleffi.

### **Traktanden**

#### **1. Protokoll der GV vom 8. März 2008**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Jahresberichte**

Der Präsidentin:

Regina Rüegger verliest den Jahresbericht und pickt einige Besonderheiten aus dem Jahresgeschehen heraus. Ein spezielles Dankeschön geht an Anita Laubscher für überdurchschnittliches Engagement für die Bambusflöten. Sie erhält den Anerkennungspreis: Schenkung des Jahresbeitrags.

Hauptarbeit des letzten Jahres war der Prospekt „Die Bambusflöte, Bauen und spielen“, welcher zum Verteilen aufliegt.

Der Kommissionen:

Sie alle konnten im Bulletin nachgelesen werden.

Editionskommission:

Dorothee wünscht nach der neuen Edition von B. Reichel auch einen leicht modernisierten Lehrgang von Trudi Biedermann.

Die Berichte der Musikkommission, Prüfungskommission und Kommunikationskommission werden einstimmig akzeptiert.

Liliane Lang dankt herzlich für alle geleistete Arbeit.

### **3. Jahresrechnung**

Marianne Bally erklärt Bilanz 2008. Von den Aktiven hat Marianne Bally 20'000Fr. in Obligationen zu 5 Jahren angelegt. Nächstes Jahr wird M.B. dies in der Bilanz besser ersichtlich angeben.

Das Konto Jugendgruppe wird in einen Fond Jugendgruppe umgewandelt. Bei Bedarf, z. B. Jugendlager, kann gerne für einen Zustupf gefragt werden.

Daniel Rügger macht aufmerksam auf allfällige Steuerpflicht. Wir beauftragen Urs Sager, dies abzuklären.

Revisorenberichte sind positiv und die Bilanz wird von der GV einstimmig genehmigt.

### **4. Wahlen**

Vorstand wird einstimmig wiedergewählt. Die Präsidentin Regina Rügger wird auch einstimmig für weitere 3 Jahre wiedergewählt. Die Tagespräsidentin D. Foglia dankt Regina für die geleistete Arbeit. D. Foglia stellt sich nochmals für 3 Jahre als Tagespräsidentin zur Verfügung und wird auch einstimmig gewählt.

Ersatzrevisor: Alice Bayer stellt sich zur Verfügung.

1. Revisor: Benoît de Haller

2. Revisor: Martin Stump

1. Ersatz: Margrit Bernoulli

2. Ersatz: Alice Bayer

Prüfungskommission: Regula Schmid und Monique Durouvenoz haben demissioniert.

Regina dankt den beiden für ihre geleistete Arbeit.

An ihre Stelle treten Dorothee Fischer und Elisabeth Meyer.

Der Name „Prüfungskommission“ wird in „Ausbildungskommission“ geändert.

Erika Bremgartner hat die Ladenrechnung revidiert und verdankt Elisabeth Jenk die Arbeit.

## **5. Ehrenmitgliedschaften**

Bambusflöten Schweiz hat die Urheberrechte vom LIBO – Verlag von Lisel Bosshard geerbt.

## **6. Statutenänderung**

Art. 2 Anstelle von Verband: Bambusflöten Schweiz (Vorschlag von Dorothee Fischer)

Letzter Satz könnte laut Dorothee und Liliane Sottini heissen: Diese Diplome stellt der Verband aus, der auch ausländische Diplome anerkennen kann.

Der Vorstand erhält den Auftrag zur Neuformulierung.

Im Art. 5 muss auch noch eine kleine Änderung vorgenommen werden: Der Verband umfasst Aktivmitglieder, Passivmitglieder (Einzel – und Kollektivmitglieder) und ernennt Ehrenmitglieder.

Art. 6, 21, 28, 29, (franz. Fassung) und 30 werden einstimmig akzeptiert.

## **7. Budget 09**

Budget 09 wird angenommen.

## **8. Anträge Mitglieder**

Die Archivarin Gisela Beutler demissioniert. Der Vorstand wird sich um die Frage kümmern.

Rosmarie Wyss vom Bambusschopf: Öffnungszeiten stehen im Bulletin.

Werkzeugbestellung: erfolgt wenn die neuen Kandidaten mit der Ausbildung beginnen.

## 9. Varia

Françoise Elsner macht Werbung für Jugendkurs im Val d'Illeiez  
Die Familie von M. Burren hat der Bambusflöten Schweiz Hefte zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Elisabeth Meyer wird dies der Familie Burren verdanken.

Bambusflötenliteratur von Lisel Bosshard wird z.T. im Musikladen und bei Käthi Schmid weiterhin verkauft.

Val will als Präsidentin altershalber in Dänemark zurücktreten. Diese Gilde wird eine Nationale Gruppe, da keine ausgebildeten Lehrer mehr in Dänemark aktiv sind. Sie haben Interesse, sich der Schweiz anzuschliessen.

Zum Anlass des holländischen 70-jährigen Jubiläums durften wir einen interessanten Film ansehen. Er bot uns einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der holländischen Gilde.

Als Dank für besondere Auslagen übergibt Regina an Marianne Bally einen florealen Dank.

Für den feinen Apéro danken wir Marianne Bally herzlich.  
Schluss der GV ca. 17.00 Uhr

Nächste GV 13. März 2010

Für das Protokoll: Françoise Elsner, Maria Kempf und Lucienne Schärer



## **Procès verbal de l'Assemblée Générale du 21 mars 2009**

Le Trio Volante accueille les participants avec une interprétation pleine d'allant de quatre pièces tirées de « Strassenmusik » de Uwe Heger.

Présidente du jour : Danielle Foglia

Traduction : Daniel Ruegger

Scrutatrices : Erika Bremgartner et Gisela Beutler

Tandis que la liste de présence circule (31 membres présents), la présidente communique la liste des excusés (14 personnes), parmi lesquelles Marinette Giddey, Annemarie Wild et Gilberte Kury qui ont écrit chacune un message, lu à l'assemblée.

Un moment de recueillement est dédié aux membres décédées au cours de l'année : Heidi Belefi, Marianne Bürren et Lisel Bosshard. Après quoi, l'assemblée entonne un choral en souvenir de ces trois personnes particulièrement actives dans notre association. Marianne Bally et Alice Stump évoquent l'engagement de Lisel et elles racontent qu'elles ont eu la chance de pouvoir lui rendre visite et lui remettre un diplôme de membre d'honneur.

L'ordre du jour est accepté.

### **1. Procès-verbal de l'assemblée du 8 mars 2008**

Ce procès-verbal ne suscitant pas de remarque, il est accepté avec remerciements.

### **2. Rapports**

Rapport de la présidente :

Regina Ruegger présente son rapport de l'année écoulée, avec, en point culminant, le cours international des professeurs à Bienenberg. Elle remercie particulièrement Anita Laubscher pour son énorme travail de caissière et d'organisatrice. Un grand merci également à Gilberte Kury pour toute la réalisation du nouveau prospectus de formation.

Les rapports de commissions figurent dans le bulletin et ne sont donc pas lus.

Une seule remarque concernant la commission d'édition : Dorothee Fischer précise que dès que la commission aura terminé la collection d'œuvres iné-

dites de Bernard Reichel, elle réactualisera la méthode créée par Trudi Biedermann.

Les autres rapports ne suscitent pas de remarques et sont donc acceptés. Liliane Lang adresse de chaleureux remerciements à tous ceux et celles qui s'investissent sans compter dans l'une ou l'autre de ces commissions.

### **3. Comptes**

Rapport de la caissière :

Marianne Bally remercie les membres qui s'acquittent rapidement de leur cotisation. Elle donne quelques précisions au sujet de différences entre le budget 2008 et les comptes finaux.

Une discussion s'engage à propos des comptes des cours internationaux. Ceux-ci sont indépendants de la comptabilité - et ne figurent donc pas dans les comptes -

de l'association mais ils sont contrôlés par les vérificateurs.

La trésorière explique qu'elle a cherché à rendre la « fortune » de l'association plus rentable en plaçant une partie en obligations sur cinq ans, qui rapporteront davantage d'intérêts. Ce point sera plus clairement visible dans les comptes 2009.

Elle précise encore que le solde de l'ex-groupe des jeunes ne peut être transféré dans la poche de l'association mais qu'il sera transformé en « fonds pour les jeunes », ayant son propre règlement, avec mission d'aider des projets pour la jeunesse.

Daniel Ruegger rend attentif au fait qu'une plus grande fortune peut provoquer une hausse d'impôts. La caissière demandera conseil à Urs Sager.

Rapport des vérificateurs :

Gisela Beutler lit ce rapport, constatant que la comptabilité est claire et bien tenue. Elle demande à l'assemblée d'en donner décharge à la caissière. Ce qui est fait à l'unanimité avec applaudissements.

Puis Erika Bremgartner lit le rapport de vérification des comptes du magasin de musique. Elle félicite et remercie Elisabeth Jenk pour tout son travail.

### **4. Elections :**

Le comité actuel se présente en bloc pour un nouveau mandat de trois ans. L'assemblée le confirme dans ses fonctions à l'unanimité, ainsi que la présidente de l'association et la présidente du jour, laquelle accepte ce dernier mandat.

Pour les vérificateurs, Benoît de Haller devient premier vérificateur, Martin Stump 2<sup>ème</sup>, Margrit Bernoulli sera 1<sup>ère</sup> suppléante et Alice Bayer accepte de devenir 2<sup>ème</sup>.

La présidente du jour communique quelques changements dans la commission

d'examen : Regula Schmid a démissionné et sera remplacée par Dorothee Fischer.

Et Monique Durouvenoz se retire et laisse sa place à Elisabeth Meyer.

Dans ce même domaine, la présidente propose de changer le nom « commission d'examen » en « commission de formation », ce qui correspond mieux au mandat de ce groupe. Ce changement est approuvé à l'unanimité.

## **5. Membres d'honneur :**

Marianne Bally raconte la joie de Lisel Bosshard lorsqu'elle a reçu son diplôme de membre d'honneur. L'association lui est reconnaissante de son legs : Lisel a fait don de ses droits d'auteur sur la vente de ses cahiers et méthodes.

## **6. Modification des statuts :**

Point II, article 2 : Liliane Sottini trouve que c'est réducteur de n'autoriser l'enseignement qu'aux détenteurs d'un diplôme délivré par l'association suisse.

Une discussion intéressante s'engage mais n'aboutit pas. La présidente du jour propose donc que le comité cherche une nouvelle formulation qui sera présentée lors de la prochaine AG.

Point V, membres : l'expression « elle peut décerner le titre de » est à remplacer par « et des ». Proposition à présenter lors de la prochaine AG.

Le remplacement de « existe » par « peut exister » est accepté.

Les autres changements proposés sont acceptés par l'assemblée.

## **7. Budget 2009 :**

Après quelques précisions de la caissière, il est accepté à l'unanimité.

## **8. Propositions des membres :**



Gisela Beutler désire se décharger de la gestion des archives pour des raisons de temps et de place. On cherche un ou une remplaçante. Proposition de transférer ces archives sur support informatique : ce serait un énorme travail. Le comité est chargé de trouver une solution.

Rosmarie Wyss donne des nouvelles de sa « cave de bambous ». Les horaires figurent dans le bulletin. Pour les Romands, s'adresser à Eric Progin. Des outils seront disponibles pour les futures candidates en formation. Les cahiers des éditions Libo sont en vente au magasin de musique et chez Käthi Schmid .

## 9. Divers :

Françoise Elsner donne quelques précisions sur le camp de jeunes de Val d'Iliez.

Les germanophones y sont les bienvenus.

Elisabeth Meyer signale que les cahiers de Marianne Bürren sont à vendre et que l'argent récolté reviendra à l'association, qui écrira à la famille pour les remercier.

Val Nilbo a informé notre présidente de sa décision de renoncer à la présidence de la Guilde danoise. Et comme personne ne peut prendre la relève, par manque de professeurs diplômés, leur Guilde devient un simple groupe national. Val désire que celui-ci soit affilié à l'association suisse.

Regina Ruediger présente une prochaine nouvelle rubrique de notre site internet :

« in memoriam ».

Dorothee Fischer signale que notre président d'honneur Werner Schmitt a reçu, pour son soutien à la musique en faveur de la jeunesse, le prix « Johanna Dürmüller-Boll Young classic Award ».

La prochaine assemblée générale aura lieu le 13 mars 2010.

La Guilde hollandaise a fêté ses 70 ans et, pour l'occasion, elle a réalisé un DVD sur la construction, le jeu, les nombreux plaisirs apportés par les flûtes de bambou.

Nous avons pu visionner ce film après l'apéro.

L'assemblée est close à 17h. par la présidente, qui remercie chaleureusement Marianne Bally pour sa générosité puisqu'une fois de plus, celle-ci nous offre le traditionnel apéritif.

Françoise Elsner

## Flötenbauforum 2009 in Wohlen

### ***Teilnehmende***

Anna Idone, Maria Kempf, Marianne Landtwing, Elisabeth Meyer, Eric Progin, Regina Rügger, Urs Sager, Erika Schädler, Lucienne Schärer, Veronika Senn, Alice Stump, Heidi Widmer, Rosmarie Wyss

### ***Entschuldigungen***

Margrit Bernoulli, Myrta Berweger, Lisel Bosshard, Dorothee Fischer, Lisa Geiser, Hanni Müller, Daniela Müller, Ursula Stender, Pierre von Niederhäusern, Pia Meruvia

### ***Protokoll vom 10. Januar 2009***

#### ***Themen***

#### **1) Neue Fensterproportionen für G-Sopranino**

Neue Masse bestätigt: Breite  $\emptyset$  x 0.33 / Höhe  $\emptyset$  x 0.22

Anhand von vier neuen Vergleichsopraninos wurden vollerer Klang, zum Teil ansprechbarere ÜBT und gute Quart<sup>8</sup> festgestellt.

Auf Lisel Bosshard's Empfehlung für Leittonsopraninos mit grösseren Fenstermassen wurde nicht weiter eingegangen (schlechte Quart<sup>8</sup>, grosse Löcher).

#### **2a) Leittonsopraninos mit normalen Festermassen**

Diese eignen sich nicht für kleine Kinder und Anfänger.

Anna Idone präsentiert ein spezielles Leittonsopranino mit sehr dünnem, engem Holz und einem runden (!) Fenster. Resultat: Kleine Löcher, hohe Überblastöne (ÜBT), weicher Klang

#### **2b) Leittonsopran in C mit Leitton H**

Erprobtes Mass:  $\emptyset$  20-21mm

Fenstermasse wie gewöhnlicher D-Sopran.

Resultat: Grosse Löcher, gute Quart<sup>8</sup>, voller Klang

#### **3) Erweiterter D-Sopran ohne Ajustement**

Dem Klang zuliebe wäre es wünschenswert, auf ein Ajustement zu verzichten.

Eric Progin zeigt ein erfolgreiches Beispiel mit kleiner Knotenöffnung anstelle eines Ajustements. Tatsächlich tönt es etwas lauter. Tonumfang: 2 Oktaven und d''', aber ohne c''', also fis, g, a, b'', h'', cis''', d'''.

Wenn Eric Tonkinholz wählt, vergrössert er die Distanz zwischen Fensteroberkante und Knoten um 2-3mm, verglichen mit der neusten Mass-tabelle.

#### 4) Abstand zwischen den beiden Lochgruppen bei halberweiterten Tenören und Bässen

Ist das 2. Loch gross, muss das 4. Loch eher klein sein = grosser Abstand

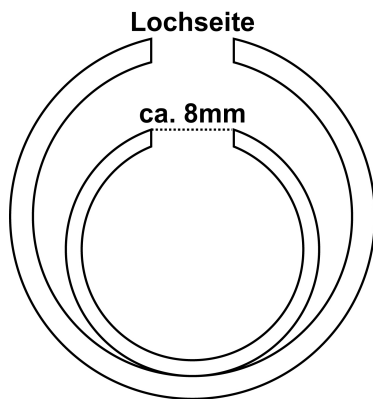
Ist das 2. Loch klein, muss das 4. Loch eher gross sein = kleiner Abstand

Der fis (cis) – Griff ●●° ●°● hängt von der Grösse des 2. und 4. Loches ab

Bei einem Knoten in der Mitte der Flöte gibt es eine Adjustewirkung auf die unteren Löcher. Diese werden höher gesetzt, der Abstand zur oberen Lochgruppe wird kleiner. Diese Abhängigkeit erklärt die variable Distanzangabe zwischen 3. und 4. Loch.

#### 5) Ein C-Tenor hat eine zu tiefe Quart8 (-30 Cent) ...

...trotz richtigem Knotenabstand, mit Knotenring und 65 Cent Überblas-höhe des Grundtones (GT). Ein Regulierstäbchen über dem 3. Loch be-einträchtigte den guten Klang. Pierre von Niederhäusern versuchte es mit einem ca. 2cm langen Stück Sopranholz, einem um ca. 8mm geöffneten Ring, den er im Innenrohr über dem 3. Loch anklebte. Resultat: ÜBT gut, Klang gut.



#### 6) Der ÜBT des GT ist zu hoch

Am Mundstück findet man keine Mängel. Die Schuld muss am zu kleinen Abstand zwischen Fenster und Knoten liegen. Also Knoten ganz ausfeilen. Kein Erfolg. So bieten wir folgende Möglichkeiten von Abhilfen an (alles aufwendige Arbeiten!):

- Das Fenster nach oben versetzen

- Die Distanz Fenster / Knoten vergrössern mit Einsetzen eines Bambusringes
- Ein Ajustement unterhalb des einstigen Knotens montieren. Es würde den ÜBT vertiefen, dafür den GT erhöhen (-> Ansetzen eines Stückes am unteren Rohrende).

## 7) „Kombinationstöne“ im Flötenensemble

Anna Idone führt uns in die Grundlagen der „Kombinationstöne“ (Brummtöne) ein: Beim Zusammenspiel sind Akkorde oft unrein. Mit Hilfe von sogenannten „Kombinationstönen“ (Brummtönen) könnte die Reinheit kontrolliert werden.

Z.B. ein Flötenspieler spielt a' (440Hz), ein zweiter spielt e'' (660 Hz), d.h. eine Quint. Der Zuhörer, auch die Spielenden müssten den Differenzton a (660 – 440 = 220 Hz) dazu hören. Klingt er tiefer, ist das Intervall der beiden Spieler zu klein. Klingt er höher, ist das Intervall zu gross. Mit angepasstem Blasdruck kann man erstaunlich saubere Akkorde erreichen, aber nur eine geschulte Atemführung bringt ein „reines“ Flötenspiel zustande.

Das Flötenbauforum 2009 wurde an einer Tagessitzung am 22. November 2008 bei Marianne Landtwing in Hedingen vorbereitet. Wer sich für die detaillierten Ausführungen der Themen interessiert, kann sie bei Rosmarie Wyss, Bodenacker 30, 3033 Wohlen bestellen. Tel. 031 829 09 67.



## **Nächstes Flötenbauforum**

Samstag, 16. Januar 2010, 14.00 – 18.00 bei Rosmarie Wyss, Wohlen.

### **Themen**

#### **1) Erweiterte Soprane und Tenöre ohne Ajustement**

Klangvergleich zwischen erweiterten Flöten mit Ajustement und Flöten mit kleiner Knotenöffnung anstelle des Ajustements. Eine kleine Baugruppe bereitet eine Serie Beispiele vor. Bitte eigene Erfahrungen mitbringen.

#### **2) Grundtonstimmloch unten**

Gibt es einen unterschiedlichen Klangeffekt zwischen grossem und kleinem Grundtonstimmloch?

#### **3) Kombinationstöne – Brummtöne**

Anna Idone wird zur Demonstration ein Quartett mit uns spielen.

Bitte Teilnahme am Bauforum 2010 anmelden bei Rosmarie Wyss, Bodenacker 30, 3033 Wohlen, Tel. 031 829 09 67

Mitbringen:

Bericht des Forums 2009, Masstabellen, ev. eigene Problemflöten, gut gestimmte Flöten zum Quartettspiel.



# Rapport du forum de construction du 10 janvier 2009

Participants et excusés : voir rapport en allemand.

Thèmes :

## 1.- Sopranino Sol : les nouvelles dimensions de la fenêtre

Elles sont confirmées :      largeur : diamètre x 0,33  
   hauteur : diamètre x 0,22

Le résultat de 4 nouveaux sopraninos : son plus doux, plus rond, les partiels en partie plus abordables, bonne quarte supérieure.

On abandonne les dimensions plus grandes de la fenêtre du sopranino avec sensible, qui étaient recommandées par Lisel Bosshard, (mauvaise quarte supérieure, grands trous).

## 2.- a) Sopranino avec sensible, construit en dimensions normales

Il n'est pas recommandé pour les jeunes enfants ni pour les débutants. Par contre, Anna Idone présente un sopranino avec sensible en bois très fin, très étroit et avec une fenêtre ronde ( !).

Résultat : des trous petits, des partiels hauts, un son doux.

## 2.- b) Soprano Do avec la sensible si

Diamètre essayé : 20 à 21 mm.

Dimensions de la fenêtre comme un soprano Ré.

Résultat : des trous grands, une bonne quarte supérieure, un son fort.

## 3.- Soprano Ré étendu sans ajustement

Nous aimerions renoncer à un ajustement, en faveur du son. Eric Progin montre le succès obtenu avec un soprano ayant une petite ouverture du nœud au lieu d'un ajustement. En effet, le son est un peu plus fort. Il a une tessiture de 2 octaves plus le ré<sup>'''</sup>, mais sans le do<sup>'''</sup>, donc : fa<sup>#</sup>, sol, la, sib<sup>''</sup>, si<sup>''</sup>°, do<sup>#'''</sup>, ré<sup>'''</sup>.

Si Eric choisit du bambou Tonkin, il augmente la distance du haut de la fenêtre au nœud supérieur de 2 à 3 mm par rapport à la dernière table de mesures.

## 4.- Distance entre les deux groupes de trous des ténors et des basses semi-étendus

Si le deuxième trou est grand, le quatrième trou doit être plutôt petit → grande distance.

Si le deuxième trou est petit, le quatrième trou doit être plutôt grand → petite distance.

Le doigté fa<sup>#</sup> (do<sup>#</sup>)    ●●°   ●°● dépend de la grandeur des trous 2 et 4.

Un nœud au milieu d'une flûte fait l'effet d'ajustement sur les trous du bas. Ceux-ci seront placés haut. La distance entre les deux groupes de trous sera donc plus petite. Ceci explique les distances variables entre le 3<sup>ème</sup> et le 4<sup>ème</sup> trou.

#### 5.- La quarte supérieure d'un ténor Do est trop basse (- 30 cents)

... malgré un nœud supérieur bien placé, une ouverture du nœud correcte et un partiel du fondamental à une octave + 65 cents. Un bâtonnet régulateur placé au dessus du 3<sup>ème</sup> trou donne un moins bon son. Pierre von Niederhäusern a essayé de coller un anneau de soprano à l'intérieur du tuyau, au dessus du 3<sup>ème</sup> trou, anneau d'environ 2 cm de haut, 20 mm. de diamètre et 2,5 mm. d'épaisseur, ouvert sur environ 8mm. Résultat : bonnes harmoniques, bon son. (Voir le dessin dans le rapport en allemand.)

#### 6.- Le partiel du fondamental est trop haut

L'embouchure est parfaite. Le défaut provient peut-être de la trop courte distance entre la fenêtre et le nœud. Donc essai de limer complètement le nœud : sans succès.

Améliorations possibles, mais travaux difficiles !

- déplacer la fenêtre vers le haut
- augmenter la distance entre la fenêtre et le nœud en collant un anneau de bois entre les deux parties coupées
- coller un ajustement sous la place originale du nœud. Il baissera le partiel, mais il haussera le fondamental. Donc coller un morceau de bois au bord inférieur de la flûte.

#### 7.- Des « sons de combinaisons » dans un ensemble de flûtes      Anna Idone

Quand on joue en groupe, les instruments sont souvent mal accordés. On pourrait contrôler la justesse à l'aide de « sons de combinaisons » (ou Brummtöne). Par exemple, une flûte joue la' (440Hz), une deuxième joue en même temps mi'' (660 Hz), c'est à dire une quinte.

L'auditeur ainsi que les joueurs devraient entendre en même temps le son de différence

(660-440 = 220 Hz), donc le la. Si on l'entend plus bas, l'intervalle des deux joueurs est trop petit. Si on l'entend plus haut, l'intervalle est trop grand. Avec la force contrôlée du souffle, on peut obtenir des accords remarquablement propres. Mais seul un souffle bien tenu et bien exercé permet des sons parfaitement purs.

Le forum de construction 2009 a été préparé lors d'une séance chez Marianne Landtwing à Heddingen, le 22 novembre 08.

Les personnes intéressées par des explications plus détaillées sur les thèmes de ce forum peuvent les commander chez R. Wyss, Bodenacker 30 3033 Wohlen, tél. 031 829 09 67

La commission de construction et Alice Stump

### ***Prochaine séance du forum de construction***

Samedi 16 janvier 2010, de 14h à 18h. chez R. Wyss, à Wohlen

Thèmes proposés :

Sopranos étendus et ténors étendus sans ajustement :

Comparer le son entre les flûtes étendues avec ajustement et les flûtes avec petite ouverture du nœud à la place d'un ajustement. Un petit groupe de construction prépare une série d'exemples. Veuillez apporter vos propres expériences !

### ***Trous d'accord au bas de la flûte***

Y a-t-il une différence de son entre un grand et un petit trou d'accord ?

### ***Les « sons de combinaison » - Brummtöne***

Anna Idone propose de nous les expliquer en nous faisant jouer un quatuor.

Pour participer au forum 2010, veuillez vous annoncer chez R. Wyss, Bodenacker 30, 3033 Wohlen, tél. 031 829 09 67.

Apportez le rapport du forum 2009, les tabelles de mesures, éventuellement vos propres problèmes de construction, des flûtes bien accordées pour le jeu de quatuor.

Traduction R. Wyss. Relu par F. Elsner



## Abschied von Lisel Bosshard

1.12.1919 - 2.2.2009



Nun wird uns Lisel Bosshard nie mehr an einem Flötenbauforum in Wohlen b. Bern mit ihren wohlklingenden Flöten ihre Erfahrungen im Bauen weitergeben. Sie ist im Februar im Altersheim in ihrem Wohnort Wollishofen gestorben, an der Grenze zu Kilchberg ZH, der Gemeinde, in der sie jahrzehntelang Kinder im Bambusflötenbau und -spiel mit grosser Hingabe unterrichtete.

Lisels handwerkliches Geschick und ihre Freude an Musik und Natur machten sie zur idealen Bambusflötenlehrerin. Sie lernte dieses Instrument durch den Musikunterricht ihrer Töchter kennen und war so begeistert davon, dass sie beschloss, sich selber auch ausbilden zu lassen.

In der Schweizerischen Bambusflötengilde wurde sie bald ein engagiertes Mitglied der Flötenbaukommission. Immer wieder überraschte sie uns mit ihren neuen Ideen und Experimenten im Flötenbau. Ihre Leittonflöten wurden bald nachgeahmt und brachten uns vor allem bei Bau von Sopraninos entscheidende Vorteile.

Für ihre Schüler verfasste sie zürichdeutsche Lehrgänge für die verschiedenen Flötenarten, voller volkstümlicher Melodien, oft mit selbst komponierten Begleitungen und selber gezeichneten, hübschen Illustrationen.

Ihre Bearbeitungen der Appenzeller Volkstänze mit dem so populären Drehörgeli-Walzer und ihre Sammlung von Weihnachtsliedern werden immer wieder an unseren Aufführungen und Konzerten erklingen und uns Lisel Bosshard in lieber Erinnerung behalten.

Heidi Widmer

## **Schweizerisches Sommerkurs Mürren 2009**

Verschiedene Bahnen bringen am sonnigen 11. Juli gegen 40 Teilnehmer/innen hinauf ins schöne, autofreie Bergdorf im Berner Oberland, 1645 m.ü.M. Für Viele war die Gegend neu, besonders für die ausländischen Gäste aus Frankreich und Dänemark. Darum gibt es eine interessante Führung durchs Dorf und seine Geschichte.

Am Tag darauf aber beginnt das Programm: Die verschiedenen Instrumente kommen zum Einsatz im Orchester, nach dem Znünitee in kleinen Gruppen wie Barock, Musik aus Südamerika, Japan, Quartett, Improvisation, Chorsingen und Malen.

Trotz des grossen Angebots laden die Berge zum Wandern ein. Wir fassen Picknick und geniessen die Rundgänge von 1- 2 Stunden über Mittag durch die mit Blumen übersäten Alpweiden. Der Tagesausflug auf die Schynige Platte zwischen Seen und Gletschern wird für Alle unvergesslich bleiben!

Im Abendprogramm gibt's Kino, der z.T. in Mürren gedrehte Film *James Bond* und *Monsieur Matthieu* mit seinem Kinderchor.

Nach Mitternacht aber vermeinten wir noch im Film zu sein als das Feuerhorn im Dorf zu heulen beginnt und fast alle Leute aus dem Schlaf schreckt. Es war zum Glück nur ein Schwelbrand ausserhalb des Dorfes. Der Leitung Regina Rügger, Erika Schädler, Esther Herzog und allen Kursleiter/innen danken wir herzlich für die umsichtige Führung. Es ist ihnen gelungen, uns eine interessante, vielseitige und verbindende Woche zu bieten, an die wir gerne zurückdenken werden.

Erika Josi

## **Vorankündigung 2010 / Annonce préliminaire 2010**

### **SPEZIALKURS 9. – 12. August 2010**

Thema:

Weiterbildung für im Beruf stehende Lehrkräfte,  
Intensivtage für die in Ausbildung stehenden Kandidatinnen.

Ort und Kursinhalte in Vorbereitung

Detaillierte Einladung im Frühlingsbulletin 2010

Organisation durch die Ausbildungskommission

### **COURS SPECIAL 9 - 12 août 2010**

Perfectionnement pour les professeurs actifs

Formation intensive pour les candidats au diplôme

Lieu à définir (Suisse)

Organisation : commission de formation

## **Stage musical Eté 2009 Mürren Suisse**

### L'orchestre Mürren 2009

Lien entre la musique et le corps chaque matin pour débiter l'orchestre : une mise en voix, en forme et en bonne humeur [rires quasi-présents] au cours d'exercices variés avec onomatopées hilarantes, gesticulations ondulatoires ou rectilignes échauffant le corps entier par Monique Durouvenoz qui donnait l'exemple de bon cœur.

Morceaux très bien sélectionnés pour un jeu agréable du plus grand nombre en une semaine.

Mention spéciale pour la partition « Tutte le Vecchie son maleciose » dont on a su apprécier les vérités universelles qu'elle contient en « gloussant » largement.

### Devinettes Mürren 2009

- Lien entre Mürren et James Bond ?  
Le 1<sup>er</sup> film de James Bond (poursuites vertigineuses avec acrobaties, avalanches, sauts périlleux) a été tourné à partir de la plate-forme du Birg 2677 m, sommet au-dessus du village, visible du chalet qui nous hébergeait. Film en Dvd trouvé après moult recherches des responsables suisses et passé lors d'une soirée- délicate attention à saluer.
- Lien entre Mürren et « Les Choristes » ?  
La partition « Vois sur ton chemin » extraite du film, (également projeté en allemand et en français lors d'une soirée du stage) et jouée en quatuor I (Myrta Berweger) au cours de l'après-midi.

### Improvisation française 14 juillet 2009

- A la pause du matin, les Français ont honoré leur pays en
- portant diversement du bleu, du blanc et du rouge
- chantant un pot- pourri incluant des extraits de La Marseillaise, de La Carmagnole et du Chant du Départ
- offrant des gâteaux, des œufs en chocolat et du cidre

Accessoires : un drapeau tricolore caennais comme nappe, 2 charlottes blanches (capes de bain), un collant bleu plié façon turban comme coiffures féminines et 2 bâtons de marche à bouts ferrés comme piques [histoire de nous montrer dignes représentants des révolutionnaires].

## Les sorties

### Les Petites et la Grande

- Des petites sorties de l'après-midi, bien organisées et à la portée de beaucoup permettaient à tous de profiter du grand air des montagnes .
- La Grande Sortie Mürren 2009 à Schynige Platte et Ferdinand Hodler

Journée très réussie : Des impressions fort plaisantes quelques-unes inhabituelles, nous ont habités tout au long de la sortie

- en empruntant les transports en commun [petit train, téléphérique pour descendre de 1635 m [Mürren] à 500 m [gare de Wilderswil près d'Interlaken] puis train à crémaillère pour grimper de 500 m à 2000 m [Schynige Platte] . Nous étions un peu comme une bande très bruyante d'écoliers en voyage – Est-ce l'altitude ? Est-ce le changement « d'herbage » ? Une vraie volière ! Ca pépiait de tous côtés.
- en partageant avec nos amis suisses leurs connaissances des sommets environnants, du torrent, La Lütschine, dont les eaux roulaient en bouillonnant après l'orage, de la toponymie- Schynige (place ensoleillée) Platte (lieu plat), de l'homme célèbre du lieu, le peintre suisse des paysages alpestres, de la Jungfrau, des lacs de Thune et de Brienz, Ferdinand Hodler, (un drapeau du pays fiché dans la terre signale sa place préférée pour peindre au niveau de la station Breilauenen à mi-hauteur). Nos têtes, transformées en girouettes découvraient à l'envi des points de vue vers le nord, l'est, le sud et l'ouest : Thunersee, Brienzensee, Interlaken, de nouveaux « horns-sommets pour les Français » , au cours de cette montée .

Chacun a pu choisir parmi 3 propositions de randonnée, le départ de la station étant fixé à 15h30 ; le jardin botanique alpin tout proche avec ses 600 espèces offrait un grand intérêt pour tous et les non- marcheurs ont pu l'arpenter tranquillement.

Une ligne de crête étroite, sur le parcours a « ému » plus d'un randonneur.

Retour joyeux, des images plein les yeux-sommets enneigés (Finsteraarhorn 4274 m, plus haut que la Jungfrau), plantes alpines, a-pics plongeant vers les lacs.

Ma broderie sur le thème de Mürren s'achève . Elle a été réalisée au point de Questembert avec du fil de Bretagne France par

Danièle Lartigue.

Et Vive la Musique .

## Semaine musicale de Val d'Illiez, 11 au 18 juillet 2009

26 enfants de 8 à 16 ans, encadrés par 9 adultes, ont à nouveau participé à cette expérience musicale toujours aussi enrichissante.

Après les plopophones, les manches à balai et les vieux journaux, notre imaginaire « maestro » Andrea Cappellari a créé une musique originale à base de *bouteilles de pet*. Incroyable tout ce qu'on peut tirer comme rythmes et sonorités d'objets aussi triviaux ! Mais l'aboutissement de ce travail a été la découverte et un premier essai de pratique des « boom-wackers ». Si vous voulez vous faire une idée de ce que ça donne, un coup d'oeil sur le site [www.flutedebambou](http://www.flutedebambou) s'impose.

Lors de cette semaine bien remplie, la musique est reine, forcément. Mais on trouve quand même aussi des moments pour des balades, des baignades, du théâtre et même pour jouer aux singes en se penchant aux branches et s'éclatant sur câbles perchés et autres tyroliennes.

Le concert final semble avoir enchanté les parents et amis qui sont chaque fois ébahis de voir et entendre le résultat impressionnant d'une petite semaine de travail. La joie ressentie ce jour-là par Jane Sharman, Guildienne de la première heure, et ses compliments nous ont conforté dans l'idée que ces camps doivent pouvoir perdurer.

C'est pourquoi nous recommandons déjà aux professeurs **de toute la Suisse** d'annoncer le prochain camp à leurs élèves : du 3 au 10 juillet 2010.



**TRIO- UND  
QUARTETTSPIEL**



**JEU EN TRIO  
ET EN QUATUOR**

### **Weiterbildungskurs Trio- und Quartettspiel 22. März 2009**

Siebzehn Bambusflötenspielerinnen in 4 Gruppen, Lehrerinnen und „Sonstspielerinnen aus Freude“ besuchten den Trio- und Quartettspielkurs unter der Leitung von Anna Kammer, Blockflötenlehrerin und Konrad Hildesheimer, Oboe- und Bambusflötenlehrer.

Es ist ein grosser Gewinn, die im Verlauf des Jahres einstudierten Werke mit professioneller Hilfe zu verbessern, zu verfeinern, zu deuten, zu analysieren und in neue Zusammenhänge zu bringen. Mit frischen Impulsen wollen die Gruppen zu ihrer gemeinsamen Arbeit zurückkehren, am Gelernten weiterfeilen oder aus der reichen Literatur Neues vornehmen. Wenn die Begeisterung anhält, erfüllt sich der ursprüngliche Sinn, der dieser Art von Weiterbildung von Anfang an zu Grunde lag. Durch die künstlerische Übertragung unserer urmusikalischen und liebenswürdigen Dozenten sind wir für ein paar Stunden dem Alltag enthoben; ihnen einen ganz herzlicher Dank!

Auch der Musikschule Region Wohlen vielen Dank. Sie stellt uns die Unterrichtsräume gratis zur Verfügung.

Im Namen der Teilnehmerinnen  
Rosmarie Wyss

### **Cours de formation continue, le 22 mars 2009**

Réparties en quatre groupes, dix-sept joueuses, professeurs ou amateurs, ont participé au jeu en trio et quatuor, sous la direction d'Anna Kammer, professeur de flûte à bec, et de Konrad Hildesheimer, professeur de hautbois et de flûtes de bambou.

C'est un avantage certain que de pouvoir améliorer, avec l'aide de professionnels, une musique qu'on avait exercée pendant une année, d'en peaufiner l'interprétation, de la comprendre, de l'analyser et de la voir d'un œil neuf.

Avec un nouvel élan, les groupes désirent revenir sur leur travail, perfectionner ce qu'ils ont appris, ou choisir de nouvelles partitions parmi la riche diversité des œuvres musicales.

Si l'enthousiasme se confirme, nous avons atteint le but de ce modèle de formation continue.

L'excellente influence artistique et la gentillesse de nos deux professeurs nous ont permis de sortir pour quelques heures de nos soucis quotidiens.

Nous leur en sommes très reconnaissants.

Un grand merci également à l'école de musique de Wohlen / Hinterkappelen qui met gracieusement ses locaux à notre disposition.

Au nom des participantes  
Rosmarie Wyss



**TRIO- UND  
QUARTETTSPIEL**



**JEU EN TRIO  
ET EN QUATUOR**

unter professioneller Leitung

sous direction professionnelle

Bestehende oder sich neu formierende Gruppen jeglichen Niveaus haben die Gelegenheit, unter kundiger Leitung von ausserhalb der Gilde an 1-2 selbstgewählten Stücken zu arbeiten, morgens und nachmittags je 90 Minuten.

Des trios ou des quatuors de tous niveaux, anciennement ou récemment formés, auront la possibilité de travailler un ou deux morceaux choisis par le groupe sous la direction de personnes compétentes, externes à la Gilde, durant 90 minutes le matin ainsi que l'après-midi.

**Sonntag, 14. März 2010  
09.30 - 17.30 Uhr**

in der  
Musikschule Hinterkappelen b. Bern

**Dimanche 14 mars 2010  
09.30 – 17.30 h**

à l'école de musique  
d'Hinterkappelen b. Bern

Ganztägiger Kostenbeitrag pro Person (der Fonds T. Biedermann beteiligt sich an den Kurskosten) Fr. 60.00

Coût par personne pour toute la journée (le Fonds T. Biedermann participe aux frais de cours)

Gruppen mit mehr als 6 Teilnehmer, Kostenbeitrag pro Person Fr. 50.00

les groupes ayant plus de 6 joueurs, Coût par personne

Für Nichtmitglieder der Gilde Fr. 80.00

Pour non-membre de la Gilde

Kostenbeitrag für Jugendliche Fr. 30.00

Coût pour les jeunes

Voranmeldung bis 8.11.2009

inscription provisoire

Definitive Anmeldung bis 31.12.2009

inscription définitive

**Auskünfte und Anmeldung bei:**

**informations et inscription chez:**

Rosmarie Wyss, Bodenacker 30, 3033 Wohlen, Tel. 031 829 09 67



**Definitive Anmeldung** bis 31.12.2009

**Inscription définitive** jusqu'au 31.12.2009

Wir melden uns definitiv an für den Weiter-  
bildungskurs am 14. März 2010.  
Bitte genaue Angaben machen!

Nous nous inscrivons définitivement  
au cours de formation continue du  
14 mars 2010 (réponse précise svp)

Triospiel   
oder

jeu en trio  
ou

Quartettspiel

jeu en quatuor

**Ansprechperson**

Name, Adresse, Telefon

**Responsable**

Nom, adresse, téléphone

.....

**Mitspielende**

Namen, Adressen

**Membres du groupe**

Noms et adresses

.....  
.....  
.....  
.....

**Titel der Stücke, Heft und Verlag**

**Titre des morceaux, nom du cahier  
et édition**

.....  
.....  
.....  
.....



**Voranmeldung bis 8.11.09**

**Inscription provisoire  
jusqu'au 8 novembre 2009**

Wir interessieren uns für den Weiter-  
bildungskurs im Trio- und Quartettspiel  
und melden uns provisorisch an.

Nous sommes intéressés par le  
cours de formation continue de  
jeu en trio ou quatuor.

**Ansprechperson**

Name, Adresse, Telefon

**Responsable**

Nom, adresse, téléphone

.....  
.....

## Werkliste vom 22. März 2009

### Trios

#### **Johann Fischer Augsburgiensis**

Aus Tafelmusik  
Ouverture, Allemande  
Conrtdanse, Menuet II, Gigue

Doblinger Wien  
12.352

#### **Georg Rhau**

Aus 8 Tricinien für  
Blockflöte und andere Melodieinstrumente  
Nrn. 2, 5, 7, 8

Moeck ZFS  
470/471

#### **P.D. van der Wateren**

aus "Een Hollands Jaar"  
Nr. 3 Herfstkleuren  
Nr. 4 Herfststorm  
Nr. 5 Sneeuwvlokjes  
Nr. 6 Ijsbloemen

Het Nederlandse  
Pijpersgilde, 1999

### Quartette

#### **Heuestrosa**

Cancion „Pour un Plaisir“

1557

#### **Hikari Shiraki**

Ave Maria

1996

#### **Christian Müller**

Aus Variationen über einen Psalm nach  
Claude Goudimel:  
Thema Choral  
Variation 2 Heiter  
Variation 3 Dolce

2006

#### **Pierre Andrey**

Aus  
„Little Symphony Bamboomelos“  
3. Satz „Alla Rota“  
4. Satz „Waltz“

2008

## **Möglichkeiten Bambusstangen zu kaufen Possibilités d'acheter des cannes de bambou**

### **Cannes de bambou**

Eric Progin  
60 ch. des Granges  
Lathoy  
74160 St. Julien en Genevois  
Tel.: 079 307 89 26  
eric.progin@flutedebambou.ch

Accès : Depuis l'aéroport de Genève (environ 15 min) suivre l'autoroute direction France, sortir à Perly.

Je suis à Lausanne le mercredi.

Me contacter pour renseignements et rendez-vous.

### **Bambusschopf**

Bambusverkaufsstelle  
in der alten Hofenmühle Wohlen/Bern

### **Voranmeldung unbedingt nötig**

Rosmarie Wyss	Tel. 031 829 09 67
Hedi Kobel	Tel. 031 829 10 88
Erika Josi	Tel. 031 829 09 33

Donnerstag	15. Oktober	2009	10 - 15 Uhr
Samstag	17. Oktober	2009	10 - 15 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	21./22. Oktober	2009	10 - 15 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	13./14. Januar	2010	10 - 15 Uhr
Freitag/Samstag	21./23. Januar	2010	10 - 15 Uhr

Bei jeder Witterung unbedingt warme Kleider anziehen!!

**In andern Regionen der Schweiz regeln die Lehrer den Kauf von Bambus unter sich.**

**Dans les autres régions de la Suisse, les professeurs paient des cannes de bambou eux-même.**



### **Info aus dem Musikladen**

Der Verkauf von Musikk-literatur ist im laufenden Jahr 2009 ziemlich zurückgegangen. Das Verzeichnis Musikk-literatur kann im Internet abgerufen werden. Bitte informieren Sie sich unter [www.bambusfloete.ch](http://www.bambusfloete.ch). Heftbestellungen können natürlich auch telefonisch oder schriftlich erfolgen. Das Angebot ist vielfältig. Nebst Neueditionen finden Sie auch ein Werkbuch für den Bambusflötenbau oder für den Bambusflötenunterricht Literatur für Altflöten:

CH 58	Bambusflötenbau Rosmarie Wyss/Alice Stump	Fr. 27.--
CH 32	Melodienbuch F-Alt AA/AT Bambusflöten Schweiz, untere Notation	Fr. 10.--
CH 33	Melodienbuch G-Alt AA/AT Bambusflöten Schweiz, untere Notation	Fr. 10.--
NL 402	Pijpkruid / Spielbuch AA/AT Nederlandse Pijpersgilde untere/obere Notation	Fr. 21.--

Anlässlich der Gildetreffen gewünschte Hefte bitte frühzeitig direkt bestellen.

### **Magasin de musique**

La vente de littérature musicale a sensiblement diminué au cours de cette année 2009.

Vous pouvez consulter la liste des cahiers et partitions disponibles sur Internet, sous [www.bambusfloete.ch](http://www.bambusfloete.ch).

Les commandes de l'automne peuvent également être faites par téléphone ou par écrit.

Le choix de musique est varié. De nouvelles éditions côtoient des ouvrages sur la construction de flûtes ou des partitions pour l'enseignement de l'alto (voir liste, numéros et prix dans la version allemande).

J'amènerai aux rencontres de l'association les cahiers de votre choix, pour autant que vous les ayez commandés suffisamment tôt.

Leiterin Musikladen / La responsable du magasin de musique

Elisabeth Jenk

Tel./ fax : 031 971 13 59

E-mail : krjenk@gmx.ch

## Mutationen

### Adress- oder Namenänderungen

Hildesheimer	Konrad	Farnernstrasse 3	3145	Niederscherli	031301 16 81
Hoz-Fink	Anneliese	Via cantonale 58	6949	Comano	091993 10 25
Landtwing Blaser	Marianne	In der Hub 7	8908	Hedingen	044271 05 59
Siaci	Moïra	Ch. de la Cassinette 2	1018	Lausanne	079303 41 23
Späni-Idone	Chiara	Haldenstrasse 27	8200	Schaffhausen	052682 20 02
Zumbühl-Wegelin	Marjel	Chemin des Plantaz 24bis	1260	Nyon	022362 21 22

### Neue Aktivmitglieder

Beaud	Sylvie	Ch. de la Paix 38	1642	Sorens	026915 34 56
Bonnard	Sabine	Rte de St-Cergue 52B	1260	Nyon	022361 87 58
Dysli	Franziska	Mönchweg 2	3250	Lyss	032384 83 47
Rochat	Dominique	La Levratte 34	1260	Nyon	021361 90 61
Urfer	Karin	Balmholzweg 29	3145	Niederscherli	079276 69 85

### Neue Passivmitglieder

Eichenberger	Monique	Chemin Eduard-Tavan 12	1206	Genève	022346 68 09
Schmid	Adrian	Jerisberg 129	3208	Gurbrü	031756 00 00
Stucki-Anderegg	Christine	Steingasse 27	3429	Höchstetten	034413 12 50

### Austritte

Foglia	Laure	av. Du Gros-Chêne 46	1213	Onex	022793 33 90
Gugger Stalder	Erika	Zeltweg 11	3012	Bern	031992 11 12
Gürtler	Sr. Michelle	Theresianum	6440	Ingenbohl	041825 26 78

### Todesfälle

Bosshard	Lisel	Kilchbergstrasse 72	8038	Zürich	
----------	-------	---------------------	------	--------	--



**Vorstand / Comité / Comitato**

vorstand@bambusfloete.ch

**Präsidentin / Présidente / Presidente**

Rüegger-Josi Regina  
Tulpenweg 43, 3177 Laupen  
031 747 09 27  
regina.ruegger@bambusfloete.ch

**Vizepräsidentin und Sekretärin**

**Vice-présidente et Secrétaire**

**Vicepresidente e Segretaria**

Erika Schädler  
Uettligenstr.42, 3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

**Kassierin / Caissière / Cassiera**

Bally-Dietschi Marianne  
Ch. de Conches 58, 1231 Conches  
022 346 63 54  
marianne.bally@flutedebambou.ch

**Ehrenpräsident / Président d'honneur /  
Presidente onorario**

Schmitt Werner  
Könizbergstr. 74, 3097 Liebefeld  
031 972 25 61

**Beisitzerinnen / Membres suppléantes /  
Membri aggiunti**

Elsner Françoise  
Ch. du Casard 21, 1023 Crissier  
021 635 23 28  
francoise.elsner@bambusfloete.ch

Kempf Maria  
Leonhardstrasse 12, 6472 Erstfeld  
041 880 28 16  
maria.kempf@bambusfloete.ch

Schärer Lucienne  
Heidwiesenstr. 30, 8051 Zürich  
044 321 31 35  
lucienne.schaerer@bambusfloete.ch

**Internationale Korrespondentin / Correspondante  
internazionale / Corrispondente internazionale**

Meyer Elisabeth  
Lindenrain 9, 3038 Kirchlindach  
031 829 27 41(Tel & Fax)  
elisabeth.meyer@bambusfloete.ch

**Bambuskeller / Cave à Bambou**

Bambusschopf, alte Hofenmühle, 3033 Wohlen/BE  
Wyss Rosmarie 031 829 09 67  
Kobel Hedi 031 829 10 88  
Josi Erika 031 829 09 33  
Cannes de bambou, 60 ch. Des Granges, Latoy, F 74160 St. Julien en Genevois  
Progin Eric 079 307 89 26 eric.progin@flutedebambou.ch

**Musikladen / Magasin de musique**

Jenk Elisabeth, Flurweg 6, 3098 Köniz 031 971 13 59 elisabeth.jenk@bambusfloete.ch

**Archiv / Archive**

Maria Kempf, Leonhardstr. 12, 6472 Erstfeld 041 880 28 16 maria.kempf@bambusfloete.ch

### **Editionskommission / Commission d'édition**

**Laubscher Anita**  
Rütschetenstr. 8  
4410 Liestal  
061 921 19 89  
anita.laubscher@bambusfloete.ch

Senn Veronika  
Zieglerstr.64  
3007 Bern  
031 381 83 59

Werthemann Stump Annekäthi  
Sonnenweg 2A  
3612 Steffisburg  
033 438 35 66  
annekaethi.werthemann  
@bambusfloete.ch

### **Flötenbaukommission / Commission de construction**

**Wyss Rosmarie**  
Bodenacker 30  
3033 Wohlen  
031 829 09 67

Landtwing Marianne  
Alte Haldenstr. 4  
8908 Hedingen  
044 271 05 59  
marianne.landtwing  
@bluewin.ch

Idone-Girard Anna  
Sommerhalde 12  
8200 Schaffhausen  
052 624 77 06  
anna.idone  
@bambusfloete.ch

### **Musikkommission / Commission de musique**

**Berweger Myrta**  
Brahmsstrasse 42  
8003 Zürich  
044 493 51 42  
myrta.berweger  
@bambusfloete.ch

Bremgartner Erika  
Fuhrenstr.24  
3098 Schliern bei Köniz  
031 972 21 88  
erika.bremgartner  
@bambusfloete.ch

Wild Annemarie  
Casa del Pozzo  
6874 Castel S. Pietro  
091 646 88 52

### **Ausbildungskommission/ Commission de formation**

**Fischer Dorothee**  
Wasserwerkstrasse 33  
3011 Bern  
031 312 48 19  
dorothee.fischer@bambusfloete.ch

Meyer Elisabeth  
Lindenrain 9  
3038 Kirchlindach  
031 829 27 41  
elisabeth.meyer@bambusfloete.ch

Kury Gilberte  
Rte de Vevey 27  
1009 Pully  
021 728 12 82  
gilberte.kury@flutedebambou.ch

### **Public Relation**

Urs Sager  
Dalmaziquai 59  
3005 Bern  
031 351 49 66  
urs.sager@bambusfloete.ch

Dominique Thomet  
Ch. de la Paix 28  
1642 Sorens  
026 915 12 00

### **Kommunikationskommission / Commission de communication**

#### **Internet**

für die deutschsprachige Schweiz  
Erika Schädler  
Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

pour la Romandie  
Mélanie Cicognani  
Ch. De la Mine 36  
1163 Etoy  
021 807 28 38  
melanie.cicognani@bambusfloete.ch

#### **Herausgabe Bulletin**

Erika Schädler  
Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch



## AGENDA

---

24.10.2009	Samstag	„Bamboomelos“ Dirigent: Pierre Andrey	Bern
	Samedi	„Bamboomelos“ Chef d'orchestre: Pierre Andrey	Berne
07.11.2009	Samstag	Weiterbildung II	Bern
	Samedi	Formation continue II	Berne
16.01.2010	Samstag	Bauforum	Wohlen/Bern
	Samedi	Forum de construction	
<b>Achtung neues Datum/Attention nouveau date</b>			
13.03.2010	Samstag	<b>Generalversammlung</b>	<b>Bern</b>
	Samedi	<b>Assemblée générale</b>	<b>Berne</b>
14.03.2010	Sonntag	Trio-/Quartettspiel	Hinterkappelen/Be
	Dimanche	Jeu en trio et en quatuor	
08.05.2010	Samstag	Weiterbildung	Bern
	Samedi	Formation continue	Berne
29.06.2010	Sonntag	Offenes Musizieren	Zürich
	Dimanche	Musique pour tous	Zurich
06.11.2010	Samstag	Weiterbildung	Bern
	Samedi	Formation continue	Berne
3. - 10. Juli 2010		Musikwoche für Jugendliche	Val d'Illeiz
3 - 10 juillet 2010		Semaine musicale pour les jeunes	
9. - 12. August 2010		Spezialkurs für Kandidatinnen und interessierte aktive Lehrkräfte.	
9 - 12 août 2010		Cours spécial pour candidats et professeurs actifs	